

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Ursprünge	8
3. Spätmittelalter bis Verkoppelung	10
3.1. Erste Hinweise	10
3.2. Streit um Immenstedtholz	12
3.3. Die älteste Darstellung des Immenstedter Waldes	14
3.4. Zwei rätselhafte Grenzsteine	16
3.5. Knappes Holz und sein Schutz	19
3.6. Die Jagd im Immenstedter Wald	25
4. Die Forstdienststelle im Immenstedter Wald	31
4.1. Die Holzvögte, ihr Gehöft und Dienstland	31
4.2. Die Hegereiter, ihr Gehöft und Dienstland	41
5. Die Verkoppelung und ihre Bedeutung für den Immenstedter Wald	55
5.1. Die Einhegung des herrschaftlichen Waldes	59
5.2. Land statt Lohn für den Hegereiter	66
5.3. Das Streuholz	68
5.4. Aus Festeholz wird Bondenholz	70
6. Der Privatwald nach der Verkoppelung	75
6.1. Ungebührliches Hauen im Festeholz	75
6.2. Waldweide	78
6.3. Eigentümer im Bondenholz	86
6.4. Waldbauliches im Feste- und Bondenholz	90
6.5. Das königliche Gehege und die erste Forsteinrichtung	94
6.6. Entwicklungen nach Auflösung der Hegereiterei in Immenstedt 1853	99
6.7. Das Almansholz	104

7. Waldumbau	106
7.1. Umbau in Nadelholz	106
7.2. Umbau in Laubholz	109
7.3. Erstaufforstungen	114
7.4. Ein anerkannter Saatgutbestand	115
7.5. Ausweisung von Naturwald	115
8. Die Vegetation	118
8.1. Standortverhältnisse	120
8.2. Lebensraumtypen	121
8.3. Habitatkontinuität und historisch alte Waldbestände	122
8.4. Kritischer Ausblick	133
9. Schlussbetrachtung	138
10. Abbildungsverzeichnis	140
11. Literatur- und Quellenverzeichnis	142
12. Abkürzungsverzeichnis	148